



# ANDREAS BERLIN

(\*1965), lebt in Berlin

Andreas Berlin studierte Design und Innenarchitektur an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Nach erfolgreichen Jahren als freier Möbeldesigner für Premiummarken übernahm er die Leitung für das „Semesterprojekt Möbeldesign“ an seiner Hochschule. Zahlreiche Entwürfe von Andreas Berlin wurden im Laufe der Jahre auf verschiedenen internationalen Design-Messen präsentiert und vielfach ausgezeichnet.

In seinem Metier inzwischen erfolgreich, suchte er jedoch nicht das Establishment, vielmehr fesselte ihn die Idee der Etablierung einer Eigenmarke. So firmiert er seit 2010 unter dem eingetragenen Künstlernamen Andreas Berlin. Seit 2016 verwirklicht er seinen „Künstler“-Traum von einer kleinen exklusiven Kollektion, bestehend aus Unikaten und Kleinserien außergewöhnlicher „Designobjekte“, die exakt an der Schnittstelle zwischen Design und Kunst ansetzen.

Eine Vase nicht als fertiges Produkt, sondern als ein Teil eines Ganzen zu betrachten, war der Beginn eines bemerkenswerten Projektes. So mussten für den ersten kleinen Tisch zunächst 150 alte Vasen gefunden werden, um schließlich die perfekte Kombination (Durchmesser und Design) für eine Säule, bestehend aus drei Vasen, zu erhalten. Die ersten Stücke der Kollektion entstanden schließlich aus einem Fundus von über 800 alten Vasen, erworben in Antiquitätenläden in Berlin und Brandenburg.

Der erfahrene Designer Andreas Berlin begab sich also für seine freien Arbeiten auf ein Experimentierfeld, das von ihm großen Einsatz, eine gewisse Risikobereitschaft und absolute Leidenschaft verlangte. Denn er musste eine solide Konstruktion entwickeln, welche jedem Objekt die notwendige Stabilität verleiht und welche dennoch den nötigen Spielraum und die Elastizität für die einzelnen Gefäße bietet.

Da es sich bei allen Objekten um Unikate handelt und da jedes Element andere Eigenschaften besitzt, die teils auf deren „ungenauere“ Geometrie des Herstellungsprozesses zurückzuführen sind, vergleicht Andreas Berlin seine Vorgehensweise mit der Collage-Technik. Denn in „Collagen gibt es beständige und flexible Komponenten, Dinge die Sicherheit und Geborgenheit geben, für ästhetische Ruhe sorgen und Gegenstände, die unseren Geist beleben. DESIGN ist die Suche nach einer neuen Sichtweise auf ein Produkt und die Entwicklung eines Gefühls und einer Logik für die formale und technische Umsetzung. Entscheidend ist, inwieweit die Idee eine bleibende Faszination ausüben kann“, so der freie Künstler über seine Arbeiten. Mit seinen einzigartigen Objekten begeistert Andreas Berlin längst ein internationales Publikum.

© Galerie 21.06